

Neue Bezeichnungen für sechs IHK-Fortbildungsabschlüsse

Die neuen Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ in der Höheren Berufsbildung gehen an den Start: Die ersten Verordnungen sind Ende des Jahres veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten. Sechs davon betreffen IHK-Abschlüsse.

- Geprüfter Betriebswirt – Master Professional in Business Management
- Geprüfter Fachwirt für Einkauf – Bachelor Professional in Procurement
- Geprüfter Bilanzbuchhalter – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung
- Geprüfter Medienfachwirt – Bachelor Professional in Media
- Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Printmedien – Bachelor Professional in Print
- Geprüfter Meister für Veranstaltungstechnik – Bachelor Professional für Veranstaltungstechnik

Die Absolventen können zusätzlich zu dem bisherigen Abschluss auch einen „Bachelor Professional“ oder einen „Master Professional“ erwerben, sind also beispielsweise „Geprüfter Bilanzbuchhalter“ und gleichzeitig „Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung“, und können selbst entscheiden, welche Bezeichnung sie führen möchten.

INFO www.karlsruhe.ihk.de, Nr. 4959934

Projektstart KI B³ Neue Bildungsabschlüsse zur KI

Im Dezember 2020 ist das Verbundprojekt „KI B³ – Künstliche Intelligenz in die berufliche Bildung bringen“ an den Start gegangen. Am vierjährigen Verbundprojekt wirken neben der IHK Karlsruhe, die IHK Reutlingen (Verbundkoordination), die IHK-Region Stuttgart, das Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung und das Institut für Software Engineering der Universität Stuttgart sowie der Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München mit.

Gemeinsam wollen die sechs Verbundpartner Aus- und Fortbildungsabschlüsse zu Datenmanagement- und -analysekompetenzen konzipieren, erproben und evaluieren. Eine Zusatzqualifikation für gewerblich-technische sowie kaufmännische Ausbildungsberufe und je ein Ab-

schluss Berufsspezialist und Bachelor Professional zum Thema Künstliche Intelligenz sollen Fach- und Führungskräften unterschiedlicher Branchen Kompetenzen vermitteln, die sie zur Mitarbeit in oder Leitung von KI-Projekten befähigen. In Form digitaler Module sollen die Lerninhalte Lernenden kostenlos über eine adaptive Lernsoftware zur Verfügung gestellt werden. Das modularisierte Bildungsangebot soll die Höhere Berufsbildung zeitlich und inhaltlich flexibilisieren.

Die Bildungsabschlüsse sind modular aufeinander abgestimmt, so dass alle drei neuen Abschlussprüfungen unabhängig voneinander abgelegt werden können. Gleichzeitig sollen bereits absolvierte Prüfungsleistungen auf den nächsthöheren Abschluss anrechenbar sein. Schwerpunkt im ersten halben Jahr Projektlaufzeit stellt die Identifikation der Lehr-

inhalte zu KI für die berufliche Bildung dar. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größenklassen werden die Bedarfe an eine berufliche Aus- und Weiterbildung von KI-Fach- und Führungskräften ermittelt. Die durch Interviews gewonnenen Erkenntnisse dienen danach als Grundlage zur Entwicklung der Lerninhalte und Rechtsvorschriften sowie Rahmenlehrpläne.

Das Projekt „KI B³“ wird im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

INFO marina.keppler@karlsruhe.ihk.de
Telefon (07 21) 174-327

INNOVET

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.